

Express-PRA zu *Archips micaceana*

– Beanstandung –

Erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, am: 16.04.2026. Zuständige Mitarbeiterin: Dr. Gritta Schrader

Kurzform einer pflanzengesundheitlichen Risikoanalyse (PRA). Zusammenstellung der wichtigsten direkt verfügbaren Informationen, die eine vorläufige Einschätzung des phytosanitären Risikos ermöglichen. Wird benötigt, um über eine Meldung an EU und EPPO sowie die Erstellung einer vollständigen Risikoanalyse zu entscheiden, um die Bundesländer und EU-Mitgliedstaaten zu informieren sowie ggfs. als Grundlage für die Vernichtung, Behandlung oder Zurückweisung der beanstandeten Ware.

Anlass: Beanstandung in Hessen an *Capsicum annuum* (Früchte von Chili) aus Indien

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)		
Phytosanitäres Risiko für DE	hoch ☐	mittel ☐	niedrig ☒
Phytosanitäres Risiko für EU-MS	hoch ☐	mittel ☒	niedrig ☐
Sicherheit der Einschätzung	hoch ☐	mittel ☒	niedrig ☐
Fazit	Der vermutlich in Indien und Südostasien einheimische Wickler <i>Archips micaceana</i> kommt in der EU noch nicht vor. Er ist bisher weder in den Anhängen der VO (EU) 2019/2072 noch bei der EPPO gelistet. <i>Archips micaceana</i> ist sehr polyphag und befällt unter anderem Apfel, Mango, Citrus, Avocado, Weinreben, Pfirsiche, Sonnenblumen und Soja. Es ist anzunehmen, dass sich <i>A. micaceana</i> aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen in Deutschland im Freiland nicht ansiedeln kann, eine Ansiedlung in südeuropäischen EU-Mitgliedstaaten kann nicht ausgeschlossen werden. Im geschützten Anbau kann eine Ansiedlung ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Wegen seines hohen Schadpotenzials für eine Vielzahl von Wirtspflanzen stellt <i>A. micaceana</i> ein erhebliches phytosanitäres Risiko für südliche EU-Mitgliedstaaten dar. Aufgrund dieser Risikoanalyse besteht Anlass zur Annahme, dass sich <i>A. micaceana</i> in südlichen Mitgliedstaaten ansiedeln und nicht unerhebliche Schäden verursachen kann. Es sollten daher Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr der Einschleppung dieses potenziellen Quarantäneschadorganismus entsprechend Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 getroffen werden. Die beanstandete Sendung ist daher entsprechend Artikel 29 der VO (EU) 2016/2031 zu vernichten, zu behandeln oder zurückzuweisen. Nachweise des Schadorganismus unterliegen in jedem Fall der Meldepflicht an die zuständige Behörde, d.h.		

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)
	Pflanzenschutzdienste melden an das JKI, Privatpersonen, Unternehmen oder andere Einrichtungen melden an den Pflanzenschutzdienst ihres Bundeslandes. Weitere Informationen finden sich unter https://pflanzengesundheit.julius-kuehn.de/meldepflicht-fuer-neue-schadorganismen.html .
Voraussetzungen für PRA erfüllt?	<i>Archips micaceana</i> ist als Schadorganismus bekannt, ist nicht gelistet und ist bisher in der EU noch nicht etabliert.
Taxonomie, Synonyme, Trivialname	Lepidoptera, Tortricidae, <i>Archips</i> , <i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863) Synonyme: <i>Archips micaceanus</i> , <i>Cacoecia micaceana</i> , <i>Tortrix micaceana</i> , <i>Archips eucroca</i> , <i>Archips obscura</i> , <i>Cacoecia eucroca</i> , <i>Cacoecia micaceana</i> var. <i>obscura</i> , <i>Cacoecia micaceanus</i> subsp. <i>obscura</i>
EPPO Code	ARCHMI
Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor?	Es gibt eine Risikobewertung von APHIS (2014) für Äpfel aus China, in der auch <i>A. micaceana</i> bewertet wird.
Biologie	Laut Singh et al. (2025) legen die Weibchen ihre Eigelege an den Stielen von Früchten ab. Bhardwaj und Bhardwaj (1983) hingegen geben an, dass die (hellgrünen) Eier in Gelegen auf dem Laub und der Schale von Früchten abgelegt werden. Das Schlüpfen dauert 2-3 Tage. Die Larven ernähren sich von jungen Knospen, Blüten, Laub, Trieben, der Schale der Früchte sowie dem Gewebe direkt unter der Epidermis und bohren Gänge durch die Früchte. Das Larvenstadium dauert 45–62 Tage. Die Larven in verschiedenen Stadien überwintern in Blättern, Spalten und Ritzen ihrer Wirtspflanzen. Durch die Gespinste der Larven werden beschädigte Früchte miteinander verbunden. Die Verpuppung erfolgt in Blättern, Rissen und Spalten sowie in den Fruchthüllen der Wirtspflanzen. In Himachal Pradesh schlüpfen die Larven im Juli/August. Dort gibt es vier bis fünf sich überschneidende Generationen pro Jahr. Spät reifende Apfelsorten wie Golden Delicious und Granny Smith sind besonders anfällig (Bhardwaj und Bhardwaj, 1983, Singh et al. 2025 unter Verweis auf weitere Quellen).
Geographische Verbreitung/ Befallsgebiete	Asien: China, Hong Kong, Indien, Laos, Malaysia, Myanmar, Singapur, Thailand, Vietnam (APHIS 2014, mit Verweis auf andere Quellen, EPPO, 2016 mit Verweis auf andere Quellen, GBIF Secretariat, 2023). Singh et al. (2025, mit Verweis auf

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)
	andere Quellen) geben noch weitere Details zum Vorkommen an: Guangxi (China), Südvietnam, Nordthailand.
Ist Schadorganismus Vektor?	Es sind keine Hinweise bekannt, dass der Wickler als Vektor fungiert.
Benötigt Schadorganismus Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung?	Nein.
Wirtspflanzen	Der Wickler ist sehr polyphag und befällt Pflanzenarten aus vielen verschiedenen Gattungen. Singh et al. (2025, unter Verweis auf weitere Quellen) führen folgende Wirtspflanzenarten auf: Feuerpalme (<i>Cordyline fruticosa</i>), <i>Alangium salviifolium</i>, Mango (<i>Mangifera indica</i>), Anone (<i>Annona</i> spp.), Betelnusspalme (<i>Areca catechu</i>), Sonnenblume (<i>Helianthus annuus</i>), <i>Ricinus</i>, Korallenbäume (<i>Erythrina</i> spp.), <i>Michelia champaca</i>, Maulbeeren (<i>Morus alba</i>), Longan (<i>Dimocarpus longan</i>), Litschi (<i>Litchi sinensis</i>), Weinreben (<i>Vitis vinifera</i>), Gewürzvanille (<i>Vanilla lanifolia</i>), Avocado (<i>Persea americana</i>), Fingerhirse (<i>Eleusine coracana</i>), Aprikosen (<i>Prunus armeniaca</i>), Pfirsich (<i>Prunus persica</i>). Pfirsich wurde von Singh et al. (2025) zum ersten Mal als Wirtspflanze identifiziert. Darüber hinaus nennt das EPPO Datasheet (EPPO, 2016, mit Verweis auf andere Quellen) Apfel (<i>Malus</i> spp.), Soja (<i>Glycine max</i>), <i>Citrus</i> spp., Zimtapfel (<i>Annona squamosa</i>), Vanille (<i>Vanilla</i>), <i>Albizia procera</i>, Erdnuss (<i>Arachis hypogaea</i>), Brotfruchtbaum (<i>Artocarpus altilis</i>), Kaffee (<i>Coffea</i>) und <i>Eucalyptus</i>. Bei der vorliegenden Beanstandung war Chili (<i>Capsicum annuum</i>) befallen.
Vorkommen Wirtspflanzen in Deutschland	Sonnenblumen, Apfelbäume, Weinreben, Aprikosen- und Pfirsichbäume, Soja und vereinzelt auch andere Wirtspflanzenarten kommen in Deutschland im Freiland vor und haben größtenteils eine wichtige wirtschaftliche Bedeutung. <i>Capsicum annuum</i> kommt im geschützten Anbau vor.
Vorkommen Wirtspflanzen in EU-Mitgliedstaaten	In den EU-Mitgliedstaaten kommen darüber hinaus z.B. auch Mango, <i>Citrus</i> -Arten und Avocado als wichtige Wirtspflanzen vor.

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)
Symptome	Die Oberfläche befallener Früchte weist Einbohrlöcher auf. Ausgetrocknete, braune, hohle Früchte. Bräunliche Exkremente in der Nähe der Einbohrlöcher. Bei Lagerung faulen die Früchte (Bhardwaj und Bhardwaj, 1983, Singh et al., 2025).
Transfer Schadorganismus Warensendung → Wirtspflanze	Betroffene Pflanzenteile: Frucht, Blütenstand, Blatt (APHIS 2014 mit Verweis auf weitere Quellen). <i>Archips micaceana</i> ist ein polyphager Schadorganismus (Bhardwaj und Bhardwaj, 1983, Singh et al. 2025), für den im gesamten gefährdeten Gebiet viele geeignete Wirtspflanzen vorhanden sind. Zudem können die Adulten fliegen. Die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Transfers wird von APHIS (2014, mit Verweis auf weitere Quellen) als hoch eingestuft.
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit Klima in Deutschland?	Nein. Der Wickler kommt bislang nur in subtropischen und tropischen Regionen vor. Singh et al. 2025 (unter Verweis auf weitere Quellen) schreiben, dass in Indien auch Weinreben in Bengaluru und Mysuru geschädigt werden, und dass dieses darauf hindeuten würde, dass <i>A. micaceana</i> in der Lage wäre, in für den Weinbau geeigneten Klimazonen zu überleben. Allerdings liegen beide Gebiete in der tropischen Savanne (Köppen-Geiger Aw, tropisches Savannenklima mit ausgeprägter Trockenzeit im Winter) und z.T. in der heißen ariden Steppe (Köppen-Geiger BSh, heißes, semiarides Klima) und es gibt bislang keine Hinweise, dass deutsche Weinbaugebiete von dem Wickler befallen werden könnten.
Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit Klima in EU-Mitgliedstaaten?	In der Risikobewertung von APHIS (2014) wird davon ausgegangen, dass eine Etablierung des Wicklers ab einer Plant Hardiness Zone von 9 an aufwärts möglich ist. Dies berücksichtigt allerdings nur die maximalen Tiefsttemperaturen und keine weiteren Klimafaktoren. Die Plant Hardiness Zonen 9 und 10 finden sich in den mediterranen Mitgliedstaaten. Kleinste Bereiche in Spanien und Italien entsprechen der Plant Hardiness Zone 11. Die Zonen 12 und 13 finden sich höchstens in kleinen Bereichen der kanarischen Inseln.
Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau?	Der Wickler wurde an Chili (<i>Capsicum annuum</i>) beanstandet. Laut Statistischem Bundesamt (Destatis, 2026) wurden im Jahr 2025 in Deutschland vor allem in Gewächshäusern auf einer Anbaufläche von rund 112 Hektar Paprika

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)
	(einschließlich Chili und Peperoni) in 859 Betrieben angebaut. Bislang wurde Chili in der Literatur noch nicht als Wirtspflanze von <i>A. micaceana</i> genannt. Zur Ansiedlung des Wicklers in Gewächshäusern ist nichts bekannt.
Bekannte Schäden in Befallsgebieten	Singh et al. (2025) stellten fest, dass 30 Prozent der Früchte der Pfirsichsorte Shan-e-Punjab von Larven befallen waren. Der verursachte Schaden lag zwischen 15 und 31 Prozent im Zeitraum von 2012 bis 2024 auf der Obstforschungsfarm der Punjab Agricultural University in Ludhiana, Indien. Auch im indischen Distrikt Faridkot wurde ein Befall beobachtet. In der chinesischen Provinz Guangxi gilt der Wickler als wirtschaftlich bedeutender Schadorganismus an Longan (<i>Dimocarpus longan</i>) und Litschi (<i>Litchi sinensis</i>) (Singh et al., 2025). In Karnataka, Indien wurde in den 1960er Jahren ein starker Befall an Weinreben (<i>Vitis vinifera</i>) beobachtet. Außerdem wurde der Wickler 2004 und 2005 als Ursache für Schäden an Trieben und Blütenständen von Vanille (<i>Vanilla lanifolia</i>) in Tamil Nadu, Indien, identifiziert. <i>Archips micaceana</i> gilt auch als bedeutender Schädling an Avocados (<i>Persea americana</i>) in Hongkong. In den Jahren 2018 und 2019 verursachte der Wickler Schäden an Fingerhirse (<i>Eleusine coracana</i>) in Karnataka, Indien. Auch an Aprikosen (<i>Prunus armeniaca</i>) wurden in Indien Schäden durch den Wickler festgestellt (Singh et al. 2025). In Himachal Pradesh, Indien, ist der Wickler ein massiver Schadorganismus an Äpfeln (APHIS 2014, Bhardwaj und Bhardwaj, 1983); in Thailand wurden Entlaubung und Ernteverluste von bis zu 30 % bei Erdnüssen beobachtet (EPPO, 2016 mit Verweis auf andere Quellen). In Tamil Nadu (Indien) wurden mittlere Schäden an Vanille (<i>Vanilla longifolia</i>) beschrieben. Hier gibt es aber auch natürliche Gegenspieler, z.B. <i>Chelonus</i> sp., Braconidae (Vanitha et al., 2011). Manchmal dringen die Larven vom Kelchende her in die Frucht ein und beschädigen die Samen, und bei starkem Befall wird die gesamte Frucht von innen aufgefressen (Bhardwaj und Bhardwaj, 1983, Singh et al., 2025).
Schäden in Deutschland zu erwarten?	In Deutschland wären höchstens Schäden in Gewächshäusern denkbar, wobei diese vermutlich schnell zu bekämpfen wären.

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)
Schäden in EU-Mitgliedstaaten zu erwarten?	Ja. Gefährdete, wirtschaftlich wichtige Wirtspflanzen in geeigneten Klimazonen sind z.B. Äpfel, Zitrusfrüchte, Wein, Mango, Avocado und Sojabohnen.
Relevanz für den Ökolandbau	Da die Bekämpfung in erster Linie mit chemischen Mitteln erfolgversprechend ist, wäre im Ökolandbau mit größeren Schäden zu rechnen (APHIS, 2014).
Ist ein Befall leicht zu tilgen?	Wahrscheinlich nicht. Da <i>Archips micaceana</i> flugfähig und sehr polyphag ist und nicht nur eine Vielzahl von Kulturpflanzen befällt, sondern auch Wildpflanzen (Bhardwaj und Bhardwaj, 1983), könnte sich der Wickler selbst bei erfolgreichen Bekämpfungsmaßnahmen im Feld weiterhin über Wildpflanzen ausbreiten (APHIS, 2014).
Bemerkungen	--
Literatur	APHIS (2014): Importation of Apples (<i>Malus pumila</i>) from China into the Continental United States. A Qualitative, Pathway-Initiated Pest Risk Assessment. Plant Epidemiology and Risk Analysis Laboratory Center for Plant Health Science and Technology, United States Department of Agriculture Animal and Plant Health Inspection Service. BHARDWAJ, S. P., BHARDWAJ, S. (1983): Insect pests of apple in Himachal Pradesh—a review. <i>Pesticides</i> 17(11):23-30. DESTATIS (2026): Obst, Gemüse und Gartenbau, Betriebe, Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüse. Online verfügbar: https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Obst-Gemuese-Gartenbau/Tabellen/betriebe-anbau-erntemenge-gemuese.html. Aufgerufen am 10.04.2026. EPPO (2016): <i>Archips micaceana</i> (ARCHMI). Mini data sheet on <i>Archips micaceana</i> (DROPSA project). EPPO Global Database. Online verfügbar: https://gd.eppo.int/taxon/ARCHMI/documents. Aufgerufen am 16.04.2026. GBIF Secretariat (2023): <i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863) in GBIF Backbone Taxonomy. Checklist dataset. Online verfügbar: https://doi.org/10.15468/39omei via GBIF.org. Aufgerufen am 15.04.2026.

Express-PRA	<i>Archips micaceana</i> (Walker, 1863)
	MACLEOD, A., KORYCINSKA, A. (2019): Detailing Köppen–Geiger climate zones at sub-national to continental scale: a resource for pest risk analysis. EPPO Bulletin, 49(1), 73-82. SINGH, S., MATHARU, K. S., PATHANIA, P. C., & SANDHU, R. K. (2025): First record of <i>Archips micaceana</i> (Walker) (Lepidoptera: Tortricidae) on peach, <i>Prunus persica</i> (Linnaeus) Batsch in India. Journal of Horticultural Sciences, 20(2). 6 Seiten. https://doi.org/10.24154/jhs.v20i2.2641. VANITHA, K., KARUPPUCHAMI, P., SIVASUBRAMANIAN, P. (2011): Pest of vanilla (<i>Vanilla planifolia</i> Andrews) and their natural enemies in Tamil Nadu, India. International Journal of Biodiversity and Conservation 3(4): 116-120.